

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

No 19.

37. Jahrgang.

Samstag den 3. Februar 1876.

Amtliche Bekanntmachungen.
Waiblingen.

Bekanntmachung.

Nach den Bekanntmachungen der K. Centralstelle für die Landwirtschaft in Nr. 27 des Staatsanzeiger vom gestrigen Tage werden abgehalten:

- 1) ein sechswöchiger Unterrichtscurs in der Obstbaumzucht in diesem Frühjahr in Hohenheim,
- 2) ein vierwöchiger in der Zucht feinerer Obstfrüchte auf Formen- (Zwerg-) Bäumen in Stuttgart im April und Juni;

zu ersterem haben die Lusttragende bis 20. Febr., zu letzterem bis 1. März d. J. sich zu melden und kann das Nähere aus genanntem Blatt entnommen werden.

Den 4. Februar 1876.

Kgl. Oberamt.
Schüler.

Den Herrn Standesbeamten

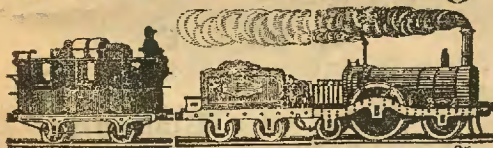
wird in den nächsten Tagen durch die Post zukommen das „Handbuch für Württb. Standesbeamte von Amtmann Heberle.“ Wenn dasselbe behalten wird, wolle der Betrag bezahlt, im andern Falle das Buch zurückgegeben werden; beides binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten.

Waiblingen, den 4. Februar 1876.

Oberamts-Amtuar
Frisch.

Murrthal-Bahn.

Veraffordirung von Eisenbahnhochbauarbeiten.



Höherer Weisung zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten des Bahnhofes **Badnang** im Submissionsweg zu vergeben.

Affordersliebhaber werden daher eingeladen Pläne, Ueberschläge und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbaubureau Waiblingen einzusehen und ebendasselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Hochbauarbeiten des Bahnhofes Badnang“

versehene und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen bis

**Freitag den 11. Februar
Nachmittags 3 Uhr**

zur Submissionseröffnung, welcher die Submittenten beiwohnen können, abzugeben.

Die Ueberschlagssummen betragen:

Benennung der Bauten.	Grab- Arbeit.		Maurer- Arbeit.		Stein- hauer- Arbeit.		Gypfer- Arbeit.		Zimmer- Arbeit.		Schreiner Arbeit.		Glaser- Arbeit.		Schlof- ser- Arbeit.		Schmid- Arbeit.		Flasch- ner- Arbeit.		Anstrich- Arbeit.		Gafner- Arbeit.		Pflaster- Arbeit.				
	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.			
Verwaltungs- Gebäude	2332	37	49650	94	38717	17	5356	69	27215	23	17153	9	4634	71	7375	66	970	86	2399	14	1662	60	133	71			57	60	
Brückenwaage	136	57	1248	97					209	71	46	14	23	89	35	83					34	77							
Waaghäuschen			312	91			17	23																					
Trottoir	223	83	9809	46																								7628	34
Wasserabzugs- Dohlen.	772	63	6014	91																									
Verladerampe.	233	43	3028	69																									
Zuj.	3698	83	70065	88	38717	17	5373	92	27424	94	17199	23	4658	60	7411	49	970	86	2399	14	1697	37	133	71	7685	94			

Waiblingen, den 3. Februar 1876.

K. Eisenbahnhochbaubureau.
v. Alberti.

Holz-Verkauf.

Am Tunnel bei Schwaikheim werden am

**Freitag den 11. Februar
Vormittags von 9 Uhr an**

circa 340 Meter abgängiges Tunnelholz, worunter auch Säglöße, Bauholz und dergl. im öffentlichen Aufsteich verkauft.



Zusammenkunft in der Nähe des Erbachhofs.
Waiblingen, den 4. Februar 1876.

K. Eisenbahnbauamt.

Hegnach.
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Wirthschafts-Verkauf.



Die in der Verlassenschaftsmasse des † Wilhelm Maurer, gewes. Sammwirthe in Hegnach vorhandene Liegenschaft, wie solche in den Nummern 3 und 7 dieses Blattes näher beschrieben ist und wofür bis jetzt

geboten sind kommt am

**Mittwoch den 9. Febr. d. J.
Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhause in Hegnach zum zweiten und letzten Male im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber, Unbekannte mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Waiblingen, den 27. Januar 1876.

K. Gerichtsnotariat.
Zuf.

Privat-Anzeigen.

Deutsche Lebens-, Pensions- und Rentenversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Herrn **Verwalt.-Aktuar Fischer**

die Hauptagentur für den Bezirk **Waiblingen** übertragen haben.
Stuttgart, 2. Februar 1876.

Die General-Agentur für Württemberg.
Carl Aug. Eckhardt.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich zum Abschluß von **Lebens-, Pensions-, Renten- und Kinderaussteuer-Ver-sicherungen,**

und bin zur Abgabe von Prospekten u. s. w. sowie jeder näheren Auskunft gerne bereit.
Waiblingen, 2. Februar 1876.

G. Fischer, Verwaltungs-Aktuar.

Anzeige.

Wer **Flachs, Hanf oder Abwerg** auf allerbeste Art **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben oder Zwirnen** lassen will, wolle es durch uns in die berühmteste neueste und größte

Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei und Weberei



Schreckheim



besorgen lassen, für schnellste Ablieferung garantirend. Der Spinnlohn beträgt 12 Pfg. für den Meter Schneller und ist die **Bahnfracht hin und her frei**, d. h. von spinnbaren Rohstoffen. Achtungsvoll

Die Agenten:

Jmm. Scheffel in Waiblingen. **Carl Schäfer** in Korh.
J. J. Eckstein in Schwaikheim. **Lehrer Engel** in Sechselberg.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in Herisan, Canton Appenell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält **keinerlei schädlichen Stoffe** und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorsälle in den **allermeisten Fällen vollständig**. — Zu beziehen in Töpfen zu **Mark 3** nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst. Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandtstellen bei den Herren **Gebrüder Weber** in Ulm; **Carl Malzacher** in Karlsruhe. [H. 32620]

Schrader's Hüneraugenmittel das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hüneraugen; per Schachtel 35 Pfg in Waiblingen bei **G. F. Bock**, in Stetten Apoth. Leuzg.

Güterzieler

werden fortwährend gekauft.
G. Hailer in Ludwigsburg,
Pindenstr. 58.

Reinstein.

Haus-Verkauf.



Mein bestehendes Haus mit Schmid-Werkstatt sowie den Schmidhandwerkzeug habe ich zu verkaufen. Liebhaber können dasselbe jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.
Chr. Löw, Wittwe.

Kriegerverein Waiblingen.



Heute Samstag
Monatsversammlung
im Vereinslokal.
Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Concordia!

Nächsten Montag
den 7. Februar

Monatsversammlung
im Vereins-Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.

Waiblingen.



Die nichtuniformirten Mitglieder der **Feuerwehr**

werden zu einer Besprechung auf Samstag Abend 7 Uhr zu Bäcker Pfessing eingeladen.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet von mehreren

Nichtuniformirten.

Waiblingen.

Gut gemästetes Ochsenfleisch

empfeht

Wetzger **Börrth**
und **Fris.**

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich zu verkaufen oder zu verpachten:
3/8 Mrg. 40 Mth.

Acker

auf der Wasserstube. Liebhaber sind eingeladen zu

Dachmacher **Widmayer.**

Waiblingen.

Bestmarinirte Häringe,

im Hause und über die Straße stets zu haben bei

Adrion,
z. Post.

Waiblingen.

Einen ordentlichen

Menschen

von rechtschaffenen Eltern nimmt in die Lehre.

Berner, Sattler und Tapezier.

Waiblingen.



Verloren! Donnerstag
Abend ein
leberner

Maulkorb

für einen Hund.
Abzugeben bei
Sölder, Metzger.

Waiblingen.

3000 Stück

Dachplatten

und 3000 Schuh **Baubolz**, sowie einen **Kanonenofen** mit neuem Rohr, und **1 Dachrinne** von Zink, 40 Schuh lang hat zu verkaufen.

Johannes Bester.

Waiblingen.

Einen leichten

**Ruhwagen**

Samt Zugehör in bestem Zustande verkauft.

Jakob Kaiser,
Weingärtner.**Waiblingen.**Frau Buchbinder **Kayser Wwe.**
ist willens ihren**Hausantheil**in der langen Gasse zu verkaufen. Dieses
Haus ist wegen seiner günstigen Lage zu
jedem Gewerbe tauglich und besteht aus
2 vollständigen Wohnungen nebst Keller.

Ferner:

 $\frac{1}{8}$ Mrg. 19,7 Mth. Baum- und Ge-
müsegarten am Kirchhofweg neben
Dr. Weisser, Wwe. $\frac{3}{8}$ Mrg. 9,8 Mth. Baumgut in den
Schippertsäckern an der Hegnacher
Straße mit 24 tragbaren Bäumen
neben Fr. Kayser, Cond. und Bäcker
Breyer.

Der Verkauf ist

Montag Abend 6 Uhram Hause des Herrn Bäcker Plessing
wozu Liebhaber eingeladen werden.**Waiblingen.****Haus-Verkauf.****Jakob Böster** ist willens
seine Behausung im Sachsenhei-
mer Gäßle zu verkaufen.

Liebhaber können

jeden Tag

mit G.-Mth. **Fischer** einen Kauf ab-
schließen.**Waiblingen.**

Ein kleineres

Logisan der alten Bahnhofstraße ist sogleich oder
bis Georgii zu vermieten.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

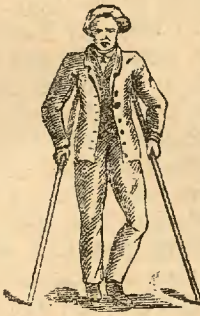
Ein

Logismit 2 Zimmer, Küche, Bühne und Keller,
hat bis Georgii zu vermieten.**G. Schmid, Schlosser.****Waiblingen.****Zu vermieten:**Eine Wohnung mit schöner Werkstatt
für einen Schreiner oder Wagner passend
hat bis Georgii zu vermieten.**Christian Spaich,**
Schreiners Wittwe.**Waiblingen.****Zu vermieten bis Georgii:**

Zwei schöne große

ZimmerKüche, Keller und sonstige Räumlichkeiten,
am dritten Stock bei**Gottlob Wirth.****Waiblingen.**

Gebörte

**Zwetschgen &
Schnitze,**Sowie gutkochende weiße Bohnen sind
Pfundweiß; trocken gespaltenees Holz
ist Centnerweis zu haben bei**J. Foldan, z. Rose.****Sicht und Rheumatismus, deren
Lähmungen und alle andere inner-
liche und äußerliche früher un-
heilbare Krankheiten.**Herrn G. Pathemann in
Barmen.Ihre Medicamente haben
mich wunderbar geheilt. In
unserer ganzen Gegend er-
theile Ihnen die besten Zeug-
nisse. Ich spüre nichts mehr
von meinem Sicht- und Rheu-
matismusleiden. Achtungs-
voll Heinrich, Schreiner-
meister in Dirlingen b. Seest.Herrn G. Pathemann in
Barmen.Von vielen Freunden Bar-
mens, besonders noch durch
eine Kur die Ihre Medicamente bei einer alten
Frau hiesigen Ortes, welche an einer langjährigen
Kopfsicht litt, bewirkt haben, aufmerksam geworden,
bitte gefälligst auch mir gegen Nachnahme des Be-
trages Ihre werthgeschätzten Medicamente zukommen
lassen zu wollen.18. Febr. 1875. Achtungsvoll Carl Pöhler, in
Firma Kampen u. Pöhler.Serrig b. Saarburg, den 23. März 1875.
Herrn G. Pathemann an der Haspelerbrücke in
Barmen.Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mit-
zutheilen, daß die für Peter Harrig übersandten
Medicamente außerordentlich gewirkt haben. Der
Mann war innerhalb 14 Tagen hergestellt und
arbeitet jetzt wie früher. Auch bei Hanser zeigen
sie dieselbe Wirkung. Ich ersuche Sie freundlichst,
unter der Adresse „Peter Wacker, Wirth und Krä-
mer zu Serrig“ unter Postvorschuß die Hälfte Ihrer
gewöhnlichen Sendung, also 3 Stück von jedem
Medicament, schleunigst übersenden zu wollen.

Achtungsvoll

Th. Müller, Königl. Wasserbau-Aufsicher.

Waiblingen.**Hochzeits-
Einladung.**Zu unserer Hochzeit sind alle
unsere Freunde und Bekannteauf
Donnerstag den 10. Febr.
ins Gasthaus z. **Adler** freund-
lichst eingeladen.

Der Bräutigam:

Christian Wölpert.

Die Braut:

Karoline Schmidgall.**Waiblingen.**Luchmacher **Widmayer** hat im Auf-
trag seiner Mutter zu verpachten: $\frac{3}{4}$ Mrg. 32 Mth.**Mer**im untern schmalen Pfad, und $\frac{3}{8}$ Mrg.
44 Mth. Acker im Weidach, beide in die
Brach kommend, wozu Liebhaber eingeladen
werden.**Populair-medicin. Werk.**Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Ein-
sendung von 10 Briefmarken & 10 Pf direct
von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ist
zu beziehen: „**Dr. Alry's Naturheilmethode**“.
Preis 1 Mark. Der in einem berühmten
Hefen, ca. 600 Seiten starken Buche ange-
gebenen Heilmethode vertonen Tausende ihre Ge-
sundheit. Die zahlreichsten darin abgedruckten
Dankschreiben beweisen, daß selbst solche Kranke
noch Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung
nahe, rettungslos verloren schienen; es wäre
daher dies vorzügliche Werk in jeder Hei-
lmanne fehlend. Man verlange Originalwerk von
nur das „**Illustrirte Originalwerk**“ von
Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig,
welche auf Wunsch auch einen Auszug des
selben gratis und franco versendet.**Waiblingen.**Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle
ich eine besonders große Auswahl**Nebstheeren**

aller Art

mit und ohne Spiral, wie auch sonst alle
in mein Fach einschlagenden Artikel.Auch wird ein **junger Mensch** mit
oder ohne Lehrgeld als Lehrling aufge-
nommen.**L. Schwall,**
Messerschmid.**Aus Dankbarkeit**versichere ich gern, daß der
weiße Brust-Syrupvon G. N. W. Mayer in Breslau
meine Frau von ihrem veralteten Brust-
leiden und Husten gänzlich befreit hat.
Cosel.**Schirne, Kreisger.-Bureau-Assi-**
stent.Nur echt zu haben bei
G. C. Schaal in Waiblingen.**Die berühmten Schrader'schen
Malzextract-Brustzeltchen**von Apoth. **Julius Schrader, Feuer-**
bach Stuttgart, per Paquet 20 Pfg.
in Waiblingen bei **G. F. Buck**,
in Stetten bei Apotheker **Lenze**.**Waiblingen.**Allen lieben Bekannten und Freunden
sagen wir bei unserem Abzug von hier ein
herzliches**Lebewohl!**Hauptmann **Depezin's Wwe.**
nebst Tochter.**Waiblingen.**

Einen

Confirmantenrock

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

**Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns.**Das echte **Dr. Whites Augenwasser**
von Traugott **Erhardt** in Groß-
breitenbach in Thüringen ist seit 1822
Weltberühmt.Bestellungen hierauf à Flacon 1 Mark
werden mir zugesandt durch**G. F. Buck** in Waiblingen.**Hals- & Brustkranken,**bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrhen, Kinderkrankheiten ist der**Fenchelhonig**von **L. W. Egers** in Breslau
als Linderungsmittel

von großem Nutzen, wenn derselbe

echt ist. Um nicht durch nachgeprüfte

Nachwerke betrogen zu werden, wolle

man daher sorgfältig darauf achten

daß jede Flasche des **L. W. Egers-**

schen Fenchelhonigs Siegel, Etiquette,

Facsimil, sowie die im Glase einge-

brannte Firma von **L. W. Egers** inBreslau trägt. Die **Fabrik Nie-**

derlage ist einzig und allein in

Waiblingen bei **Ph. Fr. Weiss,**

Wittwe.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Febr. Selbstmord-Versuch. Gestern (Donnerstag) Mittag 2 Uhr machte der ledige 33 Jahre alte Bauer Jakob Schneider von Nächstetten, N. Münsingen, welcher im 7. Inf.-Reg. gedient und den Feldzug 1870/71 mitgemacht hat, auf dem Schloßplatz an der gegen das Theater stoßenden Ecke der dortigen Gartenanlagen einen Selbstmordversuch, indem er den einen Lauf eines Doppelpistols in seine rechte Brust abschob; die Kugel durchdrang die Brusthöhle und wird der Unglückliche, welcher einem herbeigeeilten Schloßgardisten noch Papiere übergeben und Grüße an seine Schwester auftragen konnte, schwerlich zu retten sein. Er wurde durch einen Schußmann per Droschke sofort in's Katharinen-Hospital gebracht. Arbeitslosigkeit und Schulden sollen das Motiv zu seiner That sein.

Stuttgart. Affaire Hezel. Die Opfer des Hezel'schen Raubmordversuchs. Frau Keppler und ihr Knabe, haben an Lichtmess das hiesige Diakonissenhaus ziemlich geheilt wieder verlassen. Natürlich hat Frau Keppler ihre frühere Wohnung, an welche sich solch traurige Erinnerungen für sie knüpfen, nicht wieder bezogen.

Rottweil, 2. Febr. Gestern Nachts 10 Uhr ereignete sich in der Altstadt auf der Saline Wilhelmshall ein gräßliches Unglück, indem ein Arbeiter, der 30 Jahre alte Salzfieder Kaltenbronn, gebürtig aus Neufra, in die Subspanne, welche mit siedendem Wasser angefüllt war, stürzte, aus der er, da die andern Arbeiter es nicht gleich wahrnahmen, erst nach einiger Zeit herausgezogen werden konnte. Derselbe erlag heute Morgen um 5 Uhr seinen unsäglichem Leiden; er hinterläßt eine Wittve mit einem Kinde. Seit dem Bestehen des Salzwerks soll sich ein Unglücksfall gleicher Art jetzt erstmals ereignet haben.

Deutsches Reich.

Die tragische Katastrophe im Bremerhaven hat nun auch dort ein hirteloses Intermezzo zur Folge gehabt. Wie die „Bremerhavener Prov. Ztg.“ meldet, war in diesen Tagen auf dem vortigen Güterbahnhof eine Panik ausgebrochen. Mit einem der Klopffleischer waren nämlich zwei Kisten nach Bremerhaven gekommen, die genau die Größe und Gestalt solcher Kisten hatten, in denen Dynamit versendet wird. Die Sache behagte den Arbeitern, die mit der Verladung der Kisten zu thun hatten, durchaus nicht; ängstliche Gemüther legten das Ohr an die Kisten, glaubten ein leichtes Geräusch zu vernehmen und — die Sache war richtig; in den Kisten mußte Dynamit sein, für das ebenfalls vorhandene Uhrwerk sprach das Geräusch, und wenn noch irgend ein Zweifel herrschte, so wurde dieser beseitigt durch den Umstand, daß die Kisten an die Adresse des Dr. Florke in Bremen gerichtet waren, in dessen Remise Thomas bekanntlich seine Höllenmaschine präparirt hatte. Niemand wagte die beiden neuen Teufelkisten anzufassen, kaum daß jemand gefunden wurde, der sie in einen besonderen Raum brachte, welcher mit heiliger Ehee gemieden wurde. Zugleich war natürlich auch an Dr. Florke telegraphirt worden, und die von diesem eintreffende Antwort löste den Bann, der auf den Kisten ruhte. Dieselben enthielten nämlich kein Dynamit, sondern — künstliche Zähne.

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Ein bedauerliches Unglück) ereignete sich in der Nacht vom 30. auf den 31. d. Mts. in Rödelshausen. Aus irgend einem bis jetzt noch unaufgeklärten Zufall blieb während der Nacht in der Wohnung des Backsteinfabrikanten Jäger ein Gasröhren offen stehen. Das Dienstmädchen, welches am frühen Morgen mit einem brennenden Lichte in das Zimmer trat und dadurch noch eine starke Explosion verursachte, fand sämtliche fünf Mitglieder der Familie todt vor.

Nürnberg, 3. Februar. Während des Frühstücks der Arbeiter ist eine Bauhütte der Fichtelgebirgsbahn bei Schwarzenbach in Folge einer Dynamit-Explosion in die Luft geflogen. Drei Personen wurden getödtet und acht verwundet.

Leipzig, 1. Februar. Der Raubmörder Dittmar ist am Sonnabend in Eilenburg, der Heimath des von ihm gemordeten Dienstmädchens, von dem dortigen Gensd'armen verhaftet worden, hat sich aber am Sonntag im dortigen Gefängniß erhängt und so der irdischen Strafe entzogen.

— Der „Weser-Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Die ziemlich unerwartete Reise des Kardinals Prinzen Hohenlohe nach Rom macht großes Aufsehen. In Abgeordnetenkreisen will man sie in Verbindung bringen mit den in der Luft schwebenden Ausgleichsversuchen. Seitens des Centrums wird bestritten, daß der Cardinal im Auftrage des Fürsten Reichskanzlers sich nach Rom begeben. Wir halten diese letztere Behauptung für wahrscheinlich und glauben, daß die Reise des Kardinals keine politische Bedeutung hat, sondern rein persönliche Zwecke verfolgt. Der Prinz, der vor kurzem bei seinem

Bruder, dem Oberhofmeister des Kaisers von Oesterreich, am Pester Hoflager zum Besuche verweilte, scheint endlich vom Papste die bereits seit langer Zeit in Aussicht gestellte Aufforderung erhalten zu haben, seinen Platz an der Seite des „gefangenen“ Oberhirten im Vatikan einzunehmen. Trotz wiederholten Drängens der Jesuitenpartei hatte der Papst, der dem Cardinal Prinzen Hohenlohe ungemein wohl will, diese Aufforderung immer wieder von neuem verschoben, so daß der Cardinal ungestört seinen gelehrten Studien in Deutschland obliegen konnte. Da Prinz Hohenlohe außer der Cardinalswürde den Posten eines Großalmoseniers des Papstes bekleidet, dessen Inhaberschaft nach einer gewissen längeren Absentirung vom päpstlichen Hofe erlischt, ist es nicht unwahrscheinlich, daß derselbe seine Funktionen beim Papste für einige Zeit wieder auszuüben wünscht. Vielleicht auch hofft die gemäßigte Partei im Vatikan durch die Anwesenheit des Kardinals Hohenlohe dem verderblichen Einflusse zu begegnen, welcher von dem Grafen Ledochowsky erwartet werden kann. [St.-A.]

— Einer Depesche aus Rom zufolge hat der Papst gestern Abend den Cardinal Hohenlohe empfangen.

Spanien.

Madrid, 2. Febr. Offiziell wird gemeldet: Primo de Rivera hat 4 Kilometer von Estella Stellung genommen. General Quesada hat verschiedene Punkte in der Umgegend von Miravallas besetzen lassen. Die in Biscaya befindlichen Carlisten haben den Rückzug nach Zornoza angetreten. Martinez Campos hat Elizondo besetzt.

Sevillae, 2. Febr. Die liberalen Truppen haben die Ortschaften Vera de Baza, Echalar bei Pamplona umgeben.

England.

— Den Schätzungen des statistischen Bureaus zufolge wird die Bevölkerung Londons um Mitte dieses Jahres eine Seelenzahl von 3,489,428 erreichen, Glasgow 545,144, Liverpool 521,544, Birmingham 371,839, Manchester 357,917, Dublin 314,666, Leeds 291,580, Sheffield 274,914, Edinburgh 215,146, Bristol 199,539; in Indien: Bombay 644,405, Kalkutta 447,600 und Madras 397,552.

London, 2. Febr. Der Times wird aus Philadelphia gemeldet: Die Finanzkommission des Abg.-Hauses legte dem Senate ihren Bericht über den Antrag Sherman, betreffend die Münzeinheit zwischen England und Amerika vor. In demselben wird die Annahme des Antrages empfohlen. — Dasselbe Blatt meldet ferner aus Santander: Der Gouverneur von Bilbao, General Burriel, wurde in der Virginius-Angelegenheit nach Madrid berufen und ist am Montag dahin abgereist.

Amerika.

New-York, 3. Februar. Ein Orkan an der atlantischen Küste hat die Verbindungen zwischen New-York und Washington zeitweise unterbrochen, Dächer zerstört und bedeutende Verwüstungen angerichtet.

Türkei.

Aus Bosnien wird der Polit. Corr. geschrieben: Der seit-herige Führer des Aufstandes in Nord-Bosnien, Miroslav Hubmaier, durch Intriguen so mancher seiner Kameraden mißmuthig gemacht, stand auf dem Punkte, der Sache, welcher er bisher gedient, den Rücken zu kehren. Schon hatte sein Hauptgegner, der von Montenegro beeinflusste Ex-Archimandrit von Banjaluta, Pelagits, das Kommando seiner Schaaren übernommen, als Hubmaier, von anderer Seite gestützt und aufgemuntert, sich neuerlich entschloß, dem Aufstande seine Mitwirkung nicht zu entziehen. Er beschloß, eine neue Legion in der Stärke von 1000 Mann zu bilden, für welche er bereits über ein aus 300 Mann größtentheils ausländischer junger Slaven bestehendes Cadre verfügt. Staunenswerth ist, über wie bedeutende Geldmittel Hubmaier seit kurzem verfügt. Am 14. Jan. hat er seine erste Sendung von 300 Hinterladern für seine neu zu bildende Legion erhalten. Mittlerweile hat er auch schon einen Stab organisiert, in welchem ein gewisser Scharanitz als Chef und Lazar Miodragovits als Adjutant fungiren. Hubmaier hofft, mit seiner neuen Legion Ende Februar ins Feld rücken zu können. Mittlerweile tauchen in Bosnien zahlreiche neue Insurgentenbanden auf, welche den Türken ziemlich viel zu schaffen machen.

Gold-Curs

	vom 3. Februar 1876.	Rmk.	Pfg.
Pistolen Doppelte	16	50	G.
Pistolen	16	40	G.
Holl. fl. 10—Stücke	16	65	G.
Dukaten	9	46—51	
20-Franken-Stücke	16	17—21	
Engl. Sovereigns	20	28—33	